

## »Peter Pan« – absolut märchenhaft

KCB-Ensemble begeistert bei der Premiere im Bürgerhaus – 80 kleine und große Mitwirkende

**Echzell-Bingenheim** (kai). Wenn Pakete explodieren, Feuer auf der Bühne lodert, Laserbilder auf dem Vorhang tanzen – dann ist Märchenzeit im Bingenheimer Bürgerhaus. Mehr als 80 Aktive des Kultur- und Carnevalvereins (KCB) zeigen auf, hinter und vor der Bühne, was sie können. Bereits zum 13. Mal inszeniert der KCB ein Märchen, in diesem Jahr »Peter Pan« nach dem Buch von James M. Barrie.

Phantasievoll, kreativ, bunt, effektiv, unterhaltsam geht's in den mehr als 90 Minuten zu. Die vielen Kinder, die auf kleinen Bänken direkt vor der Bühne sitzen, fiebern mit den Figuren. Schaffen es die Kinder, den bösen Käpt'n Hook zu besiegen? Die sympathischen Schauspieler, darunter sehr viele, die so alt sind wie die kleinen Fans im Saal, machen es dem Publikum leicht, sie ins Herz zu schließen. Vor allem Peter Pan (Lisa Michler)

und die Geschwister Wendy, John und Michael (Stephanie Schönheyd, Yannik Winter und Alexander Hannes). Die drei dürfen mit Peter Pan ins Nimmerland fliegen.

Eine sträubt sich zickig dagegen: Die Elfe Glöckchen (Ann-Kristin Winter). Peter, der mit den verlorenen Kindern auf Nimmerland lebt, wo sie nie erwachsen werden, überzeugt die Elfe, denn die Nimmerland-Kinder sollten Wendys fabelhafte Geschichten hören. Glöckchen greift in ihren Beutel, es glitzert, der Elfenstaub wirkt. Wendy und ihre Brüder können fliegen. Effektiv wird der Flug zum »dritten Stern links und dann immer der Nase nach« umgesetzt: Laserstrahlen tanzen über den Vorhang, davor bewegen sich Sternchen, von der Decke schweben Seifenblasen hinab.

Unsanft ist die Ankunft für die drei Kinder, sie werden erschreckt, das hat

die eifersüchtige Glöckchen angestiftet. Schnell setzt Peter Pan dem ein Ende – er verbannt die Elfe für drei Tage – danach sitzen alle Kinder am riesigen Tisch unter dem Baum neben den bunten Blumen und speisen ohne Besteck blaue Bananen und andere Köstlichkeiten.

Auf der Suche nach Hook kommen Peters Indianerfreunde vorbei. Die Piraten wollen sich an Peter rächen, der vor Jahren bei einem Kampf Hook die Hand abschlug. Hook und sein Kompagnon Smee (Holger und Tobias Stete) sind in der Nähe. Ihnen auf den Fersen ist das sympathische Krokodil (Vereena Winter), das seinerzeit die Hand fraß und inzwischen einen Wecker verschluckt hat.

Plötzlich hat Hook die Indianertochter Tigerlilly (Jessica Müller) in seine Fänge gebracht und an den Mast seines Piratenschiffs gebunden, das mitten auf der Bühne steht. Peter Pan schafft es mit List, seine Freundin zu befreien und feiert mit den Indianern ein Fest am Lagerfeuer. Aber nun wollen Wendy, John und Michael nach Hause. Glöckchen, die mit ihrem Sternenstaub nötig ist, ist noch verbannt. Längst hat Hook sie aufgespürt und ihr entlockt, wo Peter lebt.

Siegessicher schmieden Smee und Hook neue Pläne: die Kinder entführen. Flugs hat der Fiesling die drei geschnappt, lässt für Peter Pan ein Geschenk zurück – das sich als Bombe entpuppt und mit großem Krach in die Luft fliegt, ohne Peter zu verletzen. Der macht sich mit den Nimmerland-Kindern auf den Weg zum Piratenschiff, das Krokodil ist auch zur Stelle. Die Säbel fliegen, Peter Pan siegt, Hook flüchtet. Peter ist nun Käpt'n und will mit dem Schiff seine Freunde nach London bringen. Glöckchen kann sich bei Wendy entschuldigen



Friedlich geht es zu, wenn Peter Pan mit seinen Indianerfreunden feiert – stillrecht flackert ein Lagerfeuer auf der Bühne. (Fotos: Dauernheim)

und bestäubt die drei, damit sie zurückfliegen können – das Happy End einer effektvollen Inszenierung.

Alles passte bis ins Detail: Licht, Musik, Szenenwechsel, Kostüme, Bühnenbild. Viel Zeit haben die Schauspieler und Helfer um Regisseurin Monika Stete und Technikchef Harald Stete in die Inszenierung gesteckt und sie überzeugend auf die Bühne gebracht. Mit klaren Stimmen und witzigen Dialogen überzeugten Smee und Hook. Und was manchem Nachwuchsmimen noch am Optimum fehlte, das machte er wett mit Spielfreude und dem Spaß, auf der Bühne zu stehen.

Ein paar freie Plätze gab's bei der Premiere – in den ersten Stuhlreihen für die Ehrengäste. Gekommen waren aber die Echzeller Parlamentsvorsitzende Martina Schild mit Mann und Bürgermeister-Gattin Sabine Unger-Müller mit Tochter Franziska, ebenso Vertreter der Sparkasse und der Kurt-Moosdorf-Schule.

Zehn weitere Vorstellungen werden noch bis zum kommenden Wochenende gespielt. »Viel Platz haben wir nur noch in unserer Zusatzvorstellung am kommenden Samstag um 19 Uhr«, sagt

Monika Stete. Kurzfristig seien aber noch Einzelkarten für andere Aufführungen zu bekommen. Informationen hierzu gibt es telefonisch unter 0 60 35/43 59 od. 01 71/7 82 55 48.



Wo ist Peter Pan? Hook und Smee (Holger und Tobias Stete) wollen sich rächen an dem Kinderfreund.



Vor dem Abenteuer: Schatzsuche im Kinderzimmer mit (von links) Alexander Hannes, Yannik Winter, Vereena Winter, Karin Kieckbusch und Stephanie Schönheyd.